

fende Rechnung, machen aber Verleger von Zeitschriften oder gangbaren Continuationswerken noch besonders darauf aufmerksam, daß wir auch Change-Inserate, nach vorheriger Verständigung, aufnehmen.

Jedem Bande wird ein solcher Literar. Anzeiger beigegeben; was also für den einen zu spät kommt, findet im nächsten sicher seine Aufnahme.

Hochachtungsvoll
Frankfurt a/M.
Weidinger Sohn & Co.

[2049.] P. P.
Die in meinem Verlage erscheinende:

Botanische Zeitung,

herausgegeben von v. Mohl und v. Schlechtendahl,

hat bereits seit mehreren Jahren der Besprechung der neuen Erscheinungen im Bereiche der botanischen Literatur eine grössere Aufmerksamkeit gewidmet. Von mehreren Verlegern wurden bisher zu diesem Zwecke bereits ohne besondere Aufforderung Frei-Exemplare eingesandt. Im Interesse der Herren Verleger selbst dürfte es liegen, das Bemühen der Redaction, den Literaturberichten die grösstmögliche Vollständigkeit zu geben, durch pünktliche Einsendung von Frei-Exemplaren ihrer einschlägigen neuen Verlagswerke behufs der Beurtheilung zu unterstützen. Die **Botanische Zeitung** erfreut sich in der gesammten gelehrten und gebildeten Welt auf beiden Halbkugeln des besten Ansehens, wie der weitesten Verbreitung und bietet dadurch eine sichere Bürgschaft für den Erfolg.

Ich lade deshalb im Namen der Redaction sämtliche Herren Verleger ein, derselben durch meine Vermittelung auf dem Buchhändlerwege von allen neu erscheinenden Werken über Botanik, sowohl streng wissenschaftlicher wie praktischer Richtung, je ein Exemplar zur Besprechung einzusenden. Was

sich zur Beurtheilung nicht eignet, folgt in kürzester Frist zurück.

Mit Hochachtung zeichne
Berlin, im Jan. 1855.
P. Jeanrenaud,
A. Förstner'sche Buchhandlung.

[2050.] **Englische Journale für 1855**

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen recht bald, um Unterbrechungen zu vermeiden.

London. **Franz Thimm.**

[2051.] Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns die ergebene Anzeige, daß wir bereits im vorigen Jahre für eignen Bedarf eine

Anstalt für Colorit und oriental. Malerei eröffnet haben, und dieselbe von heute ab zur geneigten allseitigen Benutzung stellen.

Indem wir hierauf die verehrlichen Verlagshandlungen aufmerksam machen, wird es unser Bestreben sein, alle uns übertragenen Arbeiten in nur möglichster Vollendung und Sauberkeit anzufertigen, was wir umsomehr im Stande sein werden, als wir die Leitung unserer Anstalt einem Künstler von Fach übertragen haben, und auch die kleinsten Aufträge stets persönlich überwachen.

Sowohl Kunstblätter wie naturhistorische Tafeln übernehmen wir unter jeder gewünschten Garantie, fertigen auf Wunsch selbst Originale an und coloriren sowohl in Wasser- wie in Oelfarben.

Ein Versuch wird unser Versprechen rechtfertigen, und sind wir auch gern bereit, Proben unserer Leistungen vorzulegen, event. nachzuweisen.

Hochachtungsvoll
Berlin (Alexandrinenstr. 40), d. 1. Febr. 1855.
V. Feundt & Co.,
artistische Anstalt.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Berliner Unterstützungsvereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Leipziger Buchhandel im Jahre 1867. — Nachtrag zu meinem Artikel in Nr. 10, von N. W. Volkmann. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1924—2051. — Leipziger Börse am 14. Februar 1855.

Anhut 2018.	Geisler 1981.	Kuranda 2026.	Remmelmann 1934, 1940.
Anonyme 1924, 1925, 1926.	Gerb 1996.	Laffar 1931.	Rieffal 1982, 2039.
2016, 2019, 2020, 2021.	Graeger 1954.	Laury 2033.	Roder's Erv.-Gto. 1930.
2022, 2023, 2024.	Grau & Co. 2047.	Levy 1968.	Schäfer in Dr. 1990.
Auffarth 1956.	Guttentag 1946.	Lord 1943.	Schäfer & R. 1995.
Badefer in R. 1989.	Hallberger, Ed. 2041.	Löw 1976.	Scheller 2032.
Berg 2027.	Hartmann 2004.	Mathey & G. 1944, 1951.	Schindler 1958.
Brandstetter 2000.	Heinrichshofen in Mg. 1992.	Mar & Co. 1941.	Schmidt in H. 1980.
Braumüller 2012.	Herold & W. 1966.	Meidinger Sohn & Co. 2028, 2048.	Schmidt in L. 1964, 1993.
Braun in G. 1952.	Hef in G. 1979.	Meinders 2008.	Schröder & Co. 2025.
Brockhaus 1960.	Heymann, G. 2031.	Reiners & S. 1983.	Schulze, H. in L. 1933.
Buchh. d. Waisenh. 2002.	Hirt 1962, 2013.	Reinhold & S. 1932.	Spamer 2042.
Buschaf & J. 2005.	Hj 1994.	Reffner 1999.	Suppán 1678.
Caive 1998.	Hollstein 1957.	Reyer & J. 1987.	Thimm 2050.
Capaun-Karlowa 2010.	Huber & Co. in St. G. 1974.	Moritz 2015.	Treuttel & W. 1991.
Decker 1961.	Huzel 2006.	Müller, G. W. F., in B. 2029.	Türk 1984.
Delbrück 1988.	Inquet 1985.	Müller in G. 1965.	Velbagen & Kl. 2038.
Du Mont-Schauberg 2045.	Jeanrenaud 2049.	Müller in St. 2011.	Verlags-Gptr. in H. 2030.
Ebenhöch 2003.	Jelen 1930.	Ranmaun 1937.	Verlags-Gptr. in W. 1942.
Ehlermann 1939.	Jonas' Berl. 2034.	Reumann in S. 1969.	Vincent 2007, 2009.
Exped. d. lit. Centralbl. 2043.	Kaj 1963.	Riemeyer, Th. 2030.	Völkerschriften-Verein 1936.
Exped. d. Wegweiser 2046.	Kießling, S. & Co. 1929, 1935, 1938, 1947, 1949, 1959.	Oberdorfer 1971.	Weidmann 2035.
Ferber 1955.	Köhne 2044.	Oldecop 1967, 1973.	Wenedikt 1975.
Feundt & Co. 1953, 2051.	Körner's Berl. 1945, 1948.	Otto 2036, 2037, 2040.	Wiesfle 1928.
Freische, G. L. 2001.	Kowarzik 2017.	Parker 1986.	Williams & R. 1977.
Funde 1997.	Kühn, R., in Berl. 1972.	Pertbes, J. 1927.	Wolf in Dr. 1970.
Gafmann 2014.			

Leipziger Börse am 14. Februar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angebolen.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	100%
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 fl. Ladr. à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	107%
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	148%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagel. 2 Mt. 3 Mt.	6, 15 1/2
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	78%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	78%
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem	d°	
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse	d°	7 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5, 10 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl.	auf 100	4
Kaiserl. d° d°	d°	4
Bresl. d° d° à 65 1/2 As	d°	
Passir d° d° à 65 As	d°	
Conv. Species u. Gulden	d°	
Idem 10 u. 20 Kr.	d°	1
Wiener Banknoten		78%
Gold pr. Mark fein Cölln.		
Silber .. d° d°		
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 fl.	86	
à 4 % von 1847 } von 500 fl.		99%
à 4 % von 1852 } von 500 fl.	100 1/2	
à 4 1/2 % von 1851 } von 500 u. 200 fl.		101 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 fl.		86 1/2
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl.		
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	79	
à 4 % à 100 fl.	100 1/2	
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % } von 1000 und 500 fl.		96
d° d° d° à 4 %		
d° d° d° à 4 1/2 %		
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 fl.	90	
à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 fl.		
d° à 3 1/2 % } v. 500 fl.	94 1/2	
d° lausitzer d° à 3 %		
d° d° d° à 3 1/2 %		94
d° d° d° à 4 %	100	
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %		
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	106 1/2	
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 fl.	89	
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %		
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %		
d° d° d° à 5 %	66	
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d° à 250 fl. pr. 100		182
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100		191 1/2
Löbau-Zittauer d° à 100 fl. pr. 100	36	
Alberts- d° à 100 fl. pr. 100		
Berlin-Anhalt d° à 200 fl. pr. 100		131 1/2
Magdeb.-Leipz. d° à 100 fl. pr. 100	291	
Thüringische d° à 100 fl. pr. 100		97 1/2

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Remmelmann** — Druck von **H. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner** in Leipzig.

